

DSV-Pressemeldung: Skitourengehen auf Pisten

Das Skitourengehen boomt. Deutscher Skiverband (DSV) und Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS) wünschen sich gefahrloses und sicheres Miteinander von Pistenbetrieb und Tourensport.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ob es das Naturerlebnis während des Aufstiegs ist, der Reiz, eine eigene Spur an den Berg zu legen oder der Genuss von Pulverschneeabfahrten im Gelände: Immer mehr Tourengeher lassen sich von diesem Sport begeistern. Eine Entwicklung dabei ist auch, dass zusehends Pisten im organisierten Skiraum zum Aufstieg genutzt werden. Das birgt – insbesondere in Sicherheitsfragen – ein gewisses Risiko sowie Konfliktpotenzial in sich, denn wer auf einer Piste abfährt, rechnet nicht mit Gegenverkehr von unten. So erfordert das Tourenskigehen auch im organisierten Skiraum einen exakt geplanten Aufstieg, bei dem bestimmte Verhaltensregeln zu berücksichtigen sind, um Unfallrisiken zu minimieren. Der Deutsche Alpenverein (DAV) stellt seinen „DAV-Regeln für Skitourengeher auf Skipisten“ außerdem voran: „Skipisten stehen in erster Linie den Nutzern der Seilbahnen und Lifte zur Verfügung!“

Einschätzung des Juristischen Beirats des DSV

Der Juristische Beirat des Deutschen Skiverbandes vertritt folgende Auffassung:

1. Eine Piste ist eine Sportanlage, die aus der freien Natur ausgegrenzt ist und auf der zu keiner Zeit ein freies Betretungsrecht besteht.
2. Nach DIN 32 912 ist eine Piste eine zur Abfahrt mit Ski vorgesehene Strecke.
3. Dem Pistenbetreiber obliegt die Verkehrssicherungspflicht.
4. Verstöße gegen die zulässige Nutzung nach Ziffer 1 und 2 können mit Mitteln des Zivilrechts („Hausrecht“ des Pistenbetreibers) bzw. des Öffentlichen Rechts (Sperrung durch den zuständigen Hoheitsträger) abgewehrt werden.

A priori sollten Skitourengeher weder verdrängt noch für die Ausübung ihres Sports kritisiert werden. DSV und SIS wünschen sich mit Blick auf den Skitourensport ein gefahrloses und sicheres Miteinander im organisierten Skiraum! Dem einzelnen Skigebiet muss es jedoch möglich sein, auf seine spezifische Situation vor Ort reagieren zu können, um Gefahrenpotenziale, die sich aus dem Skitourengehen auf Pisten ergeben können, zu reduzieren. Ein Skigebietsbetreiber beziehungsweise die Hoheitsträger (z. B. Gemeinden) müssen Regelungen oder im härtesten Fall auch ein Zugangsverbot für Skitourengeher (ganz oder teilweise) aussprechen können.

Zu folgenden Skisportthemen erhalten Sie Informationen (Texte, Fotos) über den DSV-Presseserver:

- Sicherheit im Skisport
- Service
- Ausrüstung
- Umwelt- & Naturschutz
- Skigeschichte
- Skitouren & Hochgebirge
- Sport & Schule
- DSV nordic aktiv
- DSV-Skiversicherungen
- Rechtswesen
- Ausbildung
- Sportmedizin
- Seniorensport
- Skijugend
- DSV-Wettkampfserien
- Skisport mit Behinderung

Informationen und Bildmaterial zu diesem Thema finden Sie auf unserem Presseserver.
Link: www.ski-online.de/presse – Zugang: presse/presse
Pfad Zielordner:
01_DSV_Freizeitsport – Aktuelle Pressemeldung – Skitourengehen auf Pisten



Optimaler Schutz für Wintersportler mit den DSV-Skiversicherungen!
mehr Informationen finden Sie unter www.ski-online.de/DSVaktiv